

75 JAHRE

**VEREINIGUNG VON FREUNDEN DER TECHNISCHEN
HOCHSCHULE**

ZU DARMSTADT e.V.

ERNST-LUDWIGS-HOCHSCHULGESELLSCHAFT

Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V.

- Ernst-Ludwigs-Hochschulgesellschaft -

Unsere Vereinigung wurde am 29.06.1918 - noch während des 1. Weltkrieges - als eine der ersten Hochschulfördergesellschaften gegründet. Damals zeigte sich, daß der Staat nicht mehr alle berechtigten Ansprüche der Hochschule erfüllen konnte. So übernahmen einmal engagierte Professoren und interessierte Bürger, aber auch die Darmstädter Industrie - die chemischen Werke Merck und Röhm und die Maschinenfabriken Goebel und Schenck sind hier besonders zu nennen - die Gründung einer Gesellschaft, die die vermehrten Aufgaben der Hochschule fördern sollte. Herren der Geschäftsleitung der genannten Firmen stellten sich dann auch nach 1945 bis zum heutigen Tag als Vorsitzende und als Schatzmeister unserer Vereinigung zur Verfügung.

Der Vereinszweck soll insbesondere erreicht werden:

1. durch Vorträge und Aussprachen in Versammlungen,
2. durch Beiträge zur Errichtung und Ausgestaltung von Instituten und Einrichtungen der Hochschule,
3. durch Bewilligung von Mitteln zur Lösung bestimmter wissenschaftlicher, technischer und künstlerischer Aufgaben in Forschung und Lehre,
4. durch Bildung von Ausschüssen zur Bearbeitung wichtiger Fragen, zur Mitarbeit in Instituten, zur Beratung der Hochschule in wissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Angelegenheiten von Forschung und Lehre,

75 JAHRE

**VEREINIGUNG VON FREUNDEN DER TECHNISCHEN
HOCHSCHULE**

ZU DARMSTADT e.V.

ERNST-LUDWIGS-HOCHSCHULGESELLSCHAFT

5. durch Bekanntgabe von Arbeiten, namentlich von solchen, bei denen die Vereinigung Mittel zur Verfügung gestellt hat,
6. durch Verleihung von Preisen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen.

Die Verleihung von drei Preisen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen, die jeweils mit DM 5.000,00 dotiert sind, geschieht seit 1987.

Nach der Währungsreform haben wir der Hochschule insgesamt rund 12,3 Mio DM zur Verfügung gestellt, davon in den letzten zwanzig Jahren über 6 Mio DM.

Ein wesentlicher Beitrag zur Unterstützung, zur Errichtung und Ausgestaltung von Instituten und Einrichtungen der Hochschule aus diesem Jahr ist die Förderung einer Professur für "Datenverarbeitung in der Konstruktion im Fachbereich Maschinenbau" mit 160.000,-- DM.

Zuvor konnten wir gemeinsam mit dem Lande Hessen Projekte fördern, so zum Beispiel den Ankauf der Pretzel-Bibliothek, einer der letzten großen Gelehrtenbibliotheken auf deutschem Boden, die der Hamburger Germanist Pretzel (verstorben 1981) mit rund 54.000 Titeln schuf. Auch die Aktion "Hessische Wirtschaft hilft Studenten" und die Zuwendungen des Landes für die Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten sind hier zu nennen.

Zum Vermögen der Vereinigung zählen noch zwei Stiftungen,

- die Rudolph-Stiftung mit einem Kapital von rund 1,2 Mio DM - die Erträge hieraus sind in erster Linie zur

Unterstützung von Forschungsvorhaben der Ingenieurwissenschaften bestimmt -

und

- die Punga-Stiftung - Kapital rund 0,8 Mio DM. Hieraus werden in Not geratene Studenten unterstützt, wobei neben dem Nachweis der Bedürftigkeit auch ein Leistungsnachweis zu erbringen ist.

Für einen Teil der Professorenschaft der Hochschule verwalten wir die sogenannten "empfängerbestimmten Spenden". In den letzten 25 Jahren haben wir dabei ein Spendenaufkommen von 11,5 Mio DM betreut. Der Stand des entsprechenden Vermögens liegt bei rund 1,5 Mio DM. Für die eingehenden Spenden erteilen wir steuerbegünstigende Spendenbescheinigungen und überwachen die richtige Verwendung im Sinne der steuerlichen Bestimmungen.

Schließlich verwalten wir für die drei Rotary-Clubs in Darmstadt noch einen Fonds, aus dessen Ertrag jeweils im Turnus von zwei Jahren ein Preis in Höhe von 15.000,00 DM an einen Studenten der Technischen Hochschule zur Unterstützung für ein Auslandsstudium verliehen wird.

Die Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule Darmstadt hat zur Zeit rund 1.500 Mitglieder, davon etwa 150 Industrie- und Handelsfirmen sowie Verbände. Schwerpunktmäßig wohnen unsere Mitglieder in Südhessen.

Die Gründerväter haben die zukünftige Bedeutung der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt - der Ernst-Ludwigs-Hochschul-Gesellschaft - für die Förderung von Wissenschaft und Lehre klar vorausgesehen. Sie brachten zustande, daß nur 190 Mitglieder im Gründungsjahr an jährlichen Beiträgen 14.725,00 Mark und an einmaligen Beiträgen die Summe von 700.000,00 Mark zeichneten. Das 75-jährige Bestehen der Vereinigung ist ein guter Anlaß, Vergleichbares zu tun.

Stand: April 1993

Anlagen: Satzung der Vereinigung
Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes und
des Vorstandsrates

**VEREINIGUNG VON FREUNDEN DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE
ZU DARMSTADT E.V.**

VORSITZENDE DER VEREINIGUNG

1918 - 1993

MITGLIEDERENTWICKLUNG

1955 - 1993

BEWILLIGUNGEN

1948 - 1992

**BEWILLIGUNGEN NACH FACHBEREICHEN
BZW. FAKULTÄTEN**

1948 - 1992

FREIE SPENDEN

1948/49 - 1992/93

EMPFÄNGERBESTIMMTE SPENDEN

1948/49 - 1992/93

VERMÖGENSENTWICKLUNG

1963/64 - 1992/93

VORSITZENDE DER VEREINIGUNG

| | |
|----------------|---|
| 1918 - 1926 | Professor Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Otto Berndt |
| 1926 - 1929 | Professor Dr. Ernst Berl |
| 1929 - 1933 | Professor Dr. Hans Rau |
| 1933 - 1949 | Professor Dr. August Thum |
| 1949 - 1958/59 | Dr. Dr.-Ing. E.h. Wilhelm Köhler Ehrenpräsident |
| 1958/59 - 1965 | Ehrensensator Dr. Dr.rer.nat.h.c. Karl Merck Ehrenpräsident |
| 1965 - 1971 | Ehrensensator Dipl.-Ing. Ludwig Büchner Ehrenpräsident |
| 1971 - 1981 | Ehrensensator Dr.-Ing. Heinrich Toeller Ehrenmitglied |
| 1981 - | Dr.rer.pol. Dr.-Ing. E.h. Dr.phil.h.c. Kurt Werner |

MITGLIEDERSTAND

1957 überschritt der Mitgliederstand die 1000er-Schwelle und erreichte um 1962 das heutige Niveau von 1500 ± 150. Der Mittelwert der letzten 25 Jahre beträgt 1520, der bisherige Höchststand lag bei 1750 (1966).

Die Fluktuation ist nach wie vor relativ groß. In den letzten drei Geschäftsjahren sah sie wie folgt aus:

| | Geschäftsjahr | | |
|----------------------------------|---------------|---------|---------|
| | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Mitglieder (Ende Geschäftsj.) | 1520 | 1539 | 1545 |
| Eintritte | 72 | 100 | 72 |
| Austritte | 51 | 39 | 50 |
| verstorben | 11 | 3 | 7 |
| unbekannt verz. | - | 17 | 9 |

Verstärkte Mitgliederwerbung muß ein wesentliches Ziel unserer Bemühungen sein.

MITGLIEDSBEITRÄGE - FREIE SPENDEN

Seit der Währungsreform, d.h. seit dem Geschäftsjahr 1948/49 sind insgesamt

9.128.992 DM

an Mitgliederbeiträgen und freien Spenden eingegangen.
Wie sich Mitgliedsbeiträge und Spenden in dieser Zeit entwickelt haben, zeigen die nachfolgenden Ausführungen:

MITGLIEDSBEITRÄGE

Vom Geschäftsjahr 1948/49 an bis heute sind insgesamt Mitgliedsbeiträge Höhe von

| |
|--------------|
| 3.892.625 DM |
|--------------|

eingegangen. Die Beitragssummen haben sich in dieser Zeit von ca. 35.000 auf ca. 150-160.000 DM erhöht. Die Entwicklung der Beitragssumme über die Jahre ist im Anhang wiedergegeben.

Anmerkung: Seit dem Geschäftsjahr 1991/92 werden Mitgliedsbeiträge und Spenden aus Mitgliedsbeiträgen getrennt geführt.

FREIE SPENDEN

Seit der Währungsreform, d.h. seit dem Geschäftsjahr 1948/49 sind insgesamt

| |
|-----------------|
| 5.054.367,37 DM |
|-----------------|

an freien Spenden eingegangen. Davon

| |
|-----------------|
| 2.244.497,00 DM |
|-----------------|

in den vergangenen 25 Jahren.

Nach einer guten Periode, 1953 - 1972, mit jährlichen Eingängen zwischen 110.000 und 271.000 DM hat sich in den letzten Jahren der jährliche Eingang auf relativ niedrigem Niveau bewegt:

60 - 100.000 DM/Jahr

Der Rekordwert vom Geschäftsjahr 1964/65 lag bei

271.396 DM

Die Jahresdurchschnitte sehen wie folgt aus:

| | |
|-----------------|-------------------|
| 112.319 DM/Jahr | 1948/49 - 1992/93 |
| 89.780 DM/Jahr | 1968/69 - 1992/93 |

d.h. in den letzten 25 Jahren im Mittel

ca. 90.000 DM/Jahr

Den wesentlichen Anteil haben dabei einige wenige Großfirmen, wie Daimler Benz AG, Maschinenfabrik Goebel, E. Merck AG, Pirelli, Röhm GmbH, Carl Schenck AG.

EMPFÄNGERBESTIMMTE SPENDEN

Seit der Währungsreform, d.h. seit dem Geschäftsjahr 1948/49 sind insgesamt

15.542.577 DM

an empfängerbestimmten Spenden eingegangen. Davon

11.549.742 DM

in den zurückliegenden 25 Jahren. Sieht man von dem Rekordwert im Geschäftsjahr 1962/63 in Höhe von

939.392 DM

einmal ab, so stellt man fest, daß sich der jährlich Eingang nach 1980 auf relativ hohem Niveau bewegt, nämlich um ca.

500 - 900.000 DM/Jahr

Die Jahresdurchschnitte liegen bei

| | |
|-----------------|--------------------|
| 361.455 DM/Jahr | 1950/51 - 1992/93 |
| 461.990 DM/Jahr | 1968/69 - 1992/93, |

d.h. in den letzten 25 Jahren

ca. 460.000 DM/Jahr

Die empfängerbestimmten Spenden kommen von einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Beträge oberhalb 20.000,-- DM/Jahr kommen allerdings auch nur von wenigen.

BEWILLIGUNG VON FÖRDERMITTELN

1. Beträge

In den Jahren 1948 - 1992 wurden insgesamt

| |
|---------------|
| 12.334.535 DM |
|---------------|

zur Förderung der TH Darmstadt und ihrer Mitarbeiter im Sinne der Satzung bewilligt.

| |
|--------------|
| 5.570.798 DM |
|--------------|

davon entfallen auf den Zeitraum 1948 - 1972, d.h. in den letzten 21 Jahren wurden Gelder in Höhe von

| |
|--------------|
| 6.763.737 DM |
|--------------|

an die Fachbereiche gegeben. Der Zeitpunkt 1972 bzw. der Zeitraum von 21 Jahren entspricht daher der Existenz der "Fachbereiche" im heutigen Sinne. In dieser Zeit wurden im Mittel

| |
|-----------------|
| 322.083 DM/Jahr |
|-----------------|

vergeben. Im gleichen Zeitraum (21 Jahre) wurden Anträge in Höhe von 13.589.000 DM bearbeitet, wovon 6.764.000 DM, d.h. ca. 50 %, bewilligt wurden. Pro Jahr gingen im Mittel 84 Anträge ein, von denen - ebenfalls im Mittel - 67 vom Vorstand, 15 vom Vorstandsrat und 1 von der Hauptversammlung bewilligt

wurden. Die Gesamtzahlen (gleiche Reihenfolge) waren 1754, 1416, 321, 17.

2. Aufteilung der Bewilligungen auf die Fachbereiche bzw. Fakultäten

Vor 1972 war die Technische Hochschule Darmstadt nach Fakultäten, danach nach Fachbereichen gegliedert. In der folgenden Tabelle ist im Anhang dargestellt, wie die entsprechende Zuordnung aussieht.

1972 bis 1992 wurden für die Fachbereiche, wie bereits erwähnt, 6.764.000 DM zur Verfügung gestellt, d.h. bewilligt. Wie der Überblick zeigt, wurde am stärksten der Maschinenbau (10 %, 660.000 DM), am zweitstärksten die Physik (8 %, 554.000 DM) gefördert. Mit 6 % Anteil folgen die Biologie und die Elektrische Nachrichtentechnik. Die restlichen Fachbereiche haben in der Regel Anteile von 2-5 %, wobei die Verteilung relativ gleichmäßig ist.

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch, wenn man nach Fakultäten, d.h. nach früherer Struktur, betrachtet. Abgesehen von der Fakultät Architektur, die schon immer niedrig lag, wurden in die einzelnen Bereiche zwischen 10 und 17 %, im Mittel 13 %, gegeben ("Architektur" und "Verschiedenes" nicht berücksichtigt).

VERMÖGENSENTWICKLUNG

1. Grundsätzliches

Die tabellarische Darstellung zeigt die Vermögensentwicklung der Vereinigung vom Geschäftsjahr 1963/64 bis heute. Die in TDM angegebenen Werte entsprechen den Vermögen, die zum Ende des Geschäftsjahres festgestellt wurden.

Dargestellt sind

o das Bruttovermögen

o das verfügbare Vermögen

= Bruttovermögen - zweckgebundene Rücklagen

- noch nicht in Anspruch genommene Bewilligungen

- empfängerbestimmte Mittel

o das frei verfügbare Vermögen (Nettovermögen)

= verfügbares Vermögen

- Punga-Vermögen

- Rudolph-Vermögen.

Den Punga-Nachlaß verwalten wir seit dem Geschäftsjahr 1965/66, den Rudolph-Nachlaß seit 1982/83. Die Darstellung der Vermögenssituation vor 1963/64 erweist sich als schwierig, weil die entsprechenden Geschäftsberichte nicht nach den obigen Definitionen angelegt sind.

2. Entwicklung

Wie man sieht, haben sich alle Vermögen in den letzten dreißig Jahren vervielfacht, nämlich von 1963/64 bis heute

- o das Bruttovermögen auf das 3,6fache,
- o das verfügbare Vermögen auf das 5,9fache,
- o das frei verfügbare Vermögen auf das 3fache.

Seit wir dafür verantwortlich sind, entwickelten sich

- o das Punga-Vermögen von 326 MDM auf 836 TDM,
- o das Rudolph-Vermögen von 1,0 MDM auf 1,2 MDM.

**VEREINIGUNG VON FREUNDEN DER TECHNISCHEN
HOCHSCHULE ZU DARMSTADT E.V.**

Mitglieder am:

| | | | |
|------------|------|------------|------|
| 01.04.1955 | 776 | 01.04.1975 | 1502 |
| 01.04.1956 | 983 | 01.04.1976 | 1444 |
| 01.04.1957 | 1089 | 01.04.1977 | 1390 |
| 01.04.1958 | 1176 | 01.04.1978 | 1429 |
| 01.04.1959 | 1238 | 01.04.1979 | 1462 |
| 01.04.1960 | 1262 | 01.04.1980 | 1481 |
| 01.04.1961 | 1290 | 01.04.1981 | 1492 |
| 01.04.1962 | 1350 | 01.04.1982 | 1511 |
| 01.04.1963 | 1484 | 01.04.1983 | 1524 |
| 01.04.1964 | 1518 | 01.04.1984 | 1526 |
| 01.04.1965 | 1659 | 01.04.1985 | 1525 |
| 01.04.1966 | 1750 | 01.04.1986 | 1541 |
| 01.04.1967 | 1704 | 01.04.1987 | 1478 |
| 01.04.1968 | 1664 | 01.04.1988 | 1511 |
| 01.04.1969 | 1639 | 01.04.1989 | 1534 |
| 01.04.1970 | 1600 | 01.04.1990 | 1522 |
| 01.04.1971 | 1586 | 01.04.1991 | 1520 |
| 01.04.1972 | 1556 | 01.04.1992 | 1539 |
| 01.04.1973 | 1517 | 01.04.1993 | 1545 |
| 01.04.1974 | 1488 | | |

VEREINIGUNG VON FREUNDEN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZU DARMSTADT E.V.

MITGLIEDSBEITRÄGE

| Jahr | DM | Jahr | DM |
|---------|------------|---------|-----------|
| 1948/49 | 970 | 1975/76 | 87.682 |
| 1949/50 | 35.405 | 1976/77 | 80.715 |
| 1950/51 | ca. 37.000 | 1977/78 | 84.456 |
| 1951/52 | 38.931 | 1978/79 | 86.944 |
| 1952/53 | 36.957 | 1979/80 | 87.316 |
| 1953/54 | 66.776 | 1980/81 | 92.176 |
| 1954/55 | 62.192 | 1981/82 | 83.687 |
| 1955/56 | 64.758 | 1982/83 | 94.011 |
| 1956/57 | 74.135 | 1983/84 | 113.090 |
| 1957/58 | 77.131 | 1984/85 | 110.540 |
| 1958/59 | 67.704 | 1985/86 | 113.030 |
| 1959/60 | ca. 75.000 | 1986/87 | 115.355 |
| 1960/61 | 81.678 | 1987/88 | 121.350 |
| 1961/62 | 85.238 | 1988/89 | 124.477 |
| 1962/63 | 107.347 | 1989/90 | 147.377 |
| 1963/64 | 87.310 | 1990/91 | 115.390 |
| 1964/65 | 94.534 | 1991/92 | 150.873 * |
| 1965/66 | 94.994 | 1992/93 | 150.316 * |
| 1966/67 | 106.190 | | |
| 1967/68 | 107.420 | | |
| 1968/69 | 106.254 | | |
| 1969/70 | 108.655 | | |
| 1970/71 | 109.072 | | |
| 1971/72 | 102.373 | | |
| 1972/73 | 91.551 | | |
| 1973/74 | 90.624 | | |
| 1974/75 | 85.681 | | |

* Ab Geschäftsjahr 1991/92 werden Mitgliedsbeiträge und Spenden aus Mitgliedsbeiträgen getrennt geführt. Die genannte Zahl entspricht der Summe aus beiden.

Eingegangene "Freie Spenden"

| <u>Vereinsjahr</u> | <u>Betrag</u> |
|--------------------|---------------|
| 1948/49 | 1.000 |
| 1949/50 | 39.690 |
| 1950/51 | 68.973 |
| 1951/52 | 64.810 |
| 1952/53 | 76.275 |
| 1953/54 | 121.000 |
| 1954/55 | 146.035 |
| 1955/56 | 111.223 |
| 1956/57 | 110.675 |
| 1957/58 | 219.725 |
| 1958/59 | 127.925 |
| 1959/60 | 144.512 |
| 1960/61 | 162.163 |
| 1961/62 | 184.750 |
| 1962/63 | 153.545 |
| 1963/64 | 190.310 |
| 1964/65 | 271.396 |
| 1965/66 | 253.622 |
| 1966/67 | 198.222 |
| 1967/68 | 164.019 |
| 1968/69 | 171.800 |
| 1969/70 | 114.598 |
| 1970/71 | 169.524 |
| 1971/72 | 110.986 |
| 1972/73 | 130.585 |
| 1973/74 | 90.877 |
| 1974/75 | 77.210 |
| 1975/76 | 79.253 |
| 1976/77 | 84.217 |
| 1977/78 | 61.233 |
| 1978/79 | 64.015 |
| 1979/80 | 70.940 |
| 1980/81 | 75.215 |
| 1981/82 | 77.250 |
| 1982/83 | 58.890 |
| 1983/84 | 58.820 |
| 1984/85 | 76.010 |
| 1985/86 | 63.260 |
| 1986/87 | 93.939 |
| 1987/88 | 62.336 |
| 1988/89 | 104.012 |
| 1989/90 | 81.079 |
| 1990/91 | 98.245 |
| 1991/92 | 77.749 |
| 1992/93 | 92.454 |

Eingegangene "Empfängerbestimmte Spenden"

| <u>Vereinsjahr</u> | <u>Betrag</u> |
|--------------------|---------------|
| 1948/49 | - |
| 1949/50 | - |
| 1950/51 | 25.200 |
| 1951/52 | 129.400 |
| 1952/53 | 183.000 |
| 1953/54 | 128.250 |
| 1954/55 | 136.700 |
| 1955/56 | 84.820 |
| 1956/57 | 154.470 |
| 1957/58 | 183.388 |
| 1958/59 | 142.590 |
| 1959/60 | 164.233 |
| 1960/61 | 141.351 |
| 1961/62 | 144.195 |
| 1962/63 | 939.392 |
| 1963/64 | 134.301 |
| 1964/65 | 269.066 |
| 1965/66 | 456.337 |
| 1966/67 | 332.581 |
| 1967/68 | 273.561 |
| 1968/69 | 253.801 |
| 1969/70 | 210.150 |
| 1970/71 | 161.190 |
| 1971/72 | 108.036 |
| 1972/73 | 166.495 |
| 1973/74 | 252.555 |
| 1974/75 | 265.628 |
| 1975/76 | 280.598 |
| 1976/77 | 354.123 |
| 1977/78 | 429.386 |
| 1978/79 | 215.517 |
| 1979/80 | 347.152 |
| 1980/81 | 472.844 |
| 1981/82 | 701.932 |
| 1982/83 | 648.652 |
| 1983/84 | 638.835 |
| 1984/85 | 552.615 |
| 1985/86 | 765.936 |
| 1986/87 | 487.170 |
| 1987/88 | 580.247 |
| 1988/89 | 500.200 |
| 1989/90 | 858.012 |
| 1990/91 | 724.281 |
| 1991/92 | 970.929 |
| 1992/93 | 893.253 |

Anlage

Bewilligungen 1948 - 1992

| Bewilligungen im Jahr | | DM | insgesamt bewilligt DM |
|--|------|------------|---------------------------|
| bis zum Jahre 1972 (ab Währungsreform 1948) | | bewilligt | 5.570.789,-- |
| Jahresbewilligung | 1972 | 200.451,-- | 5.771.240,-- |
| " | 1973 | 194.698,-- | 5.965.938,-- |
| " | 1974 | 146.770,-- | 6.112.708,-- |
| " | 1975 | 102.985,-- | 6.215.693,-- |
| " | 1976 | 168.916,-- | 6.384.609,-- |
| " | 1977 | 173.505,-- | 6.558.114,-- |
| " | 1978 | 274.240,-- | 6.832.354,-- |
| " | 1979 | 250.687,-- | 7.083.041,-- |
| " | 1980 | 214.709,-- | 7.297.750,-- |
| " | 1981 | 275.825,-- | 7.573.575,-- |
| " | 1982 | 309.134,-- | 7.882.709,-- |
| " | 1983 | 340.406,-- | 8.223.115,-- |
| " | 1984 | 335.290,-- | 8.558.405,-- |
| " | 1985 | 499.200,-- | 9.057.605,-- |
| " | 1986 | 367.200,-- | 9.424.805,-- |
| " | 1987 | 399.000,-- | 9.823.805,-- |
| " | 1988 | 412.280,-- | 10.236.085,-- |
| " | 1989 | 362.300,-- | 10.598.385,-- |
| " | 1990 | 777.050,-- | 11.375.435,-- |
| " | 1991 | 529.900,-- | 11.905.335,-- |
| " | 1992 | 429.200,-- | 12.334.535,-- |

Anlage

Fachbereiche / Fakultäten

| | Fachbereich | Fakultäten |
|----------------------|--|----------------------|
| 1 2 3 | Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften Gesellschafts- u. Geschichtswissenschaften Erziehungsw., Psychologie, Sportw. | Kulturwissenschaften |
| 4 5 6 | Mathematik Physik Mechanik | Mathematik u. Physik |
| 7 8 9 10 | Phys. Ch. u. Chem.Technologie) Anorg. Ch. u. Kernchemie) Chemie Org. Ch. u. Makrom. Chemie) Biologie | Chemie |
| 11 12 13 14 | Geowissenschaften u. Geografie Vermessungswesen Wasser u. Verkehr Konstruktiver Ingenieurbau | Bauingenieurwesen |
| 15 | Architektur | Architektur |
| 16 | Maschinenbau | Maschinenbau |
| 17 18 19 | Elektrische Energietechnik Elektrische Nachrichtentechnik Regelungs- u. Datentechnik | Elektrotechnik |
| 20 21 - | Informatik ¹ Materialwissenschaften ¹ Verschiedenes | Verschiedenes |

ELG Dr. Schrr/1993

¹ der Einfachheit halber u. wegen niedriger Beträge bezüglich Fakultäten der Kategorie "Verschiedenes" zugeordnet.

Anlage

Bewilligungen 1972 - 1992

| | Fachbereich | Bewilligungen | |
|----|--|---------------|------------|
| | | TDM | % |
| 1 | Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften | 275 | 4 |
| 2 | Gesellschafts- u. Geschichtswissenschaften | 221 | 3 |
| 3 | Erziehungsw., Psychologie, Sportw. | 136 | 2 |
| 4 | Mathematik | 89 | 1 |
| 5 | Physik | 554 | 8 |
| 6 | Mechanik | 293 | 4 |
| 7 | Phys. Ch. u. Chem.Technologie) | 332 | 5 |
| 8 | Anorg. Ch. u. Kernchemie) Chemie | 226 | 3 |
| 9 | Org. Ch. u. Makrom. Chemie) | 251 | 4 |
| 10 | Biologie | 396 | 6 |
| 11 | Geowissenschaften u. Geografie | 167 | 2 |
| 12 | Vermessungswesen | 241 | 4 |
| 13 | Wasser u. Verkehr | 354 | 5 |
| 14 | Konstruktiver Ingenieurbau | 171 | 3 |
| 15 | Architektur | 193 | 3 |
| 16 | Maschinenbau | 660 | 10 |
| 17 | Elektrische Energietechnik | 352 | 5 |
| 18 | Elektrische Nachrichtentechnik | 393 | 6 |
| 19 | Regelungs- u. Datentechnik | 285 | 4 |
| 20 | Informatik ¹ | 70 | 1 |
| 21 | Materialwissenschaften ¹ | 30 | - |
| - | Verschiedenes | 1.075 | 16 |
| | Gesamt | 6.764 | 100 |

ELG Dr. Schrr/1993

¹ der Einfachheit halber und wegen niedriger Beträge bezüglich Fakultäten der Kategorie "Verschiedenes" zugeordnet.

Anlage

Bewilligungen für die Fakultäten¹

Zahlen in TDM

| Fakultät | 1948-1967 | 1968 - 1992 | 1948 - 1992 ² | 1948-1992 % |
|----------------------|-----------|-------------|--------------------------|----------------|
| Architektur | 274 | 284 | 558 | 5 |
| Bauingenieurwesen | 471 | 1.048 | 1.519 | 12 |
| Maschinenbau | 625 | 767 | 1.392 | 11 |
| Elektrotechnik | 409 | 1.136 | 1.545 | 13 |
| Chemie | 723 | 1.404 | 2.127 | 17 |
| Mathematik u. Physik | 500 | 1.109 | 1.609 | 13 |
| Kulturwissenschaften | 452 | 761 | 1.213 | 10 |
| Verschiedenes | 923 | 1.448 | 2.371 | 19 |
| Gesamt | 4.377 | 7.956 | <u>12.334</u> | 100 |

ELG/Dr. Schrrr/1993

¹

Die seit 1972 existierenden Fachbereiche wurden gemäß alter Definition zusammengefaßt (siehe Anlage 1)

²

Ab Währungsreform bis 1992 (für 1993)

VERMÖGENSENTWICKLUNG

| Geschäftsjahr/ Ende | Brutto- vermögen | Verfügbares Vermögen | Netto- vermögen |
|------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| 1963/64 | 1.964 | 856 | 856 |
| 1964/65 | 2.069 | 954 | 954 |
| 1965/66 | 2.408 | 890 | 582 |
| 1966/67 | 2.176 | 1.225 | 938 |
| 1967/68 | 2.231 | 1.306 | 977 |
| 1968/69 | 2.196 | 1.261 | 925 |
| 1969/70 | 1.893 | 1.136 | 809 |
| 1970/71 | 1.849 | 1.120 | 794 |
| 1971/72 | 2.004 | 1.389 | 1.051 |
| 1972/73 | 2.100 | 1.459 | 1.125 |
| 1973/74 | 2.048 | 1.338 | 1.028 |
| 1974/75 | 2.358 | 1.588 | 1.227 |
| 1975/76 | 2.539 | 1.812 | 1.408 |
| 1976/77 | 2.874 | 2.029 | 1.613 |
| 1977/78 | 3.210 | 2.168 | 1.743 |
| 1978/79 | 3.125 | 2.094 | 1.663 |
| 1979/80 | 3.112 | 2.067 | 1.644 |
| 1980/81 | 3.315 | 3.205 | 1.747 |
| 1981/82 | 3.548 | 3.441 | 1.886 |
| 1982/83 | 4.683 | 3.562 | 1.989 |
| 1983/84 | 5.027 | 3.878 | 2.177 |
| 1984/85 | 5.315 | 4.128 | 2.284 |
| 1985/86 | 5.754 | 4.330 | 2.410 |
| 1986/87 | 5.722 | 4.446 | 2.525 |
| 1987/88 | 5.824 | 4.477 | 2.741 |
| 1988/89 | 5.751 | 4.453 | 2.685 |
| 1989/90 | 6.122 | 4.474 | 2.689 |
| 1990/91 | 6.625 | 4.736 | 2.631 |
| 1991/92 | 7.018 | 5.093 | 2.603 |
| 1992/93 | 6.935 | 5.084 | 2.644 |